



Ung

N-184.

Occasionia N-184.

potissim in carminibus gratul.

ubi in

W-Z

(Caspiana in alijs peregrata)

Intra peregrina.

184a





Als
Der Hoch- Gebohrne Graff und Herr /

N N N

Johann George /

Des Heil. Röm. Reichs Graff

von **Wolfframs-dorf /**

Herr auf Mügeln / Saalhausen / Limbach / Colmen /
Sitten / Bötterwitz / Hartmansdorff / Dürrenberg / Obertheil-
Kösteritz / Großkaga / und Schlatitz ꝛc.

Seiner Königlichen Majestät in Pohlen /
und Chursl. Durchl. zu Sachsen
Hochbestallt gewesener

Lammer = Herr /

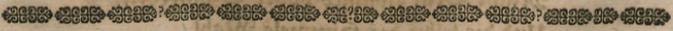
Den 7. Nov. des 1710ten Jahres dieses Zeitliche gesegnet /
Wolte

Gegen ihren Hohen Patron
ihre ergebenste Schuldigkeit ablegen

Die an Sr. Hoch- Gräfl. **EXCELLENZ**

Frey = Tische

Befindliche Tisch- **COMPAGNIE.**



WZEEENBENIG / gedruckt mit Gerdesli Schrifften.

Faint mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.



I.



Weg grimmiges Geschick! Halt ein erzürnter
Himmel!

Schlägt dein entbrannter Bliz denn
nur in Cedern ein?

Reist denn der blasse Todt aus diesem Welt=Getümmel/

Nur stets das beste hin? Doch wie kans anders seyn?

Was zum Sternen auserklohren/

Wird bald von der Welt verlohren/

Weil ihm statt der Sterblichkeit/

Dieser Zeit/

Dort in den bestürnten Höhen ist ein steter Sitz bereit.

II.

Du eilest/ Hohes Haupt/ ach leider! zu dem Grabe/

Und zeugest wie Du gar der Welt nicht eigen bist/

Vielmehr den Sterblichen ganz eine frembde Gabe/

Die von des Himmels Hand uns nur entlehnet ist.

Vieler Großer Fürsten Herzen/

Macht Dein Abschied voller Schmerz/

Und die selbst des Himmels Wahl/

Zum Gemahl/

Dir gegeben die vergießet ieszu Thränen ohne Zahl.

III.

Die rare Trefflichkeit der Welt-berühmten Ahnen/
Davon die Nachwelt schon viel Hundert Jahre zehlt/
Die wolte dir den Weg zu gleichem Glanze bahnen/
Sie hatte dich zum Sitz und zum Begriff erwehlt.
Selbst die Musen an der Pleisse/
Rühmen noch von Deinem Fleisse/
Sprechen ohne Heuchelei/
Dieses frey/
Daß in Dir ein Muth der Helben nebst Verstand und Weisheit
sey.

IV.

Rom und Neapolis hat Deiner nicht vergessen/
Paris/ die kleine Welt/ rühmt noch den klugen Geist/
Auch Holl- und England ist bereit Dir beyzumessen/
Du seyst ein Sammel-Platz des/ was mir trefflich heist.
Wegen solcher Trefflichkeiten/
Warst Du Fürsten an der Seiten/
Drum hat Dich auch Josephs Macht/
So bedacht/
Daß Dein Glanz noch übersteiget Deiner grossen Ahnen
Pracht.

V.

Nur Schade/ leider Ah! Dein Todt kommt zu geschwinde/
Die Hoffnung unser Zeit wird hier ins Grab gelegt.
Biel Bäume leiden mit/ wenn eine hohe Linde/
Durch einen harten Sturm zum Falle wird bewegt.
In dem Lenz der besten Jahre/
Stehst Du auf der Todten-Bahre/
Durch ein trauriges Geschick/
Herber Blick!
Sieht man in die Gruft versencken/ aller Tugend Meister-
Stück.

VI.

Der stirbt hinweg / der seines Stammes Zierde /
 Den Sein getreuer Gott auch stets getreu befand /
 Der Gottes Wort geliebt mit brennender Begierde.
 O wunderbahrer Fall! Schlägt denn des Himmels Hand
 Nur in grün belaubte Aeste /
 Und in prächtige Palläste?
 Doch muß ein gelasener Muth /
 Heissen gut /

Und kein Irdischer darf tadeln was der Höchste Schöpffer
 thut.

VII.

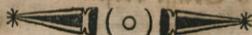
Dir konte / Seeligster / nicht vor dem Sterben grauen /
 Du siengst im Leben ja bereits zu sterben an /
 Du pflegtest diese Welt als Eitel anzuschauen /
 Als einen Schatten der nur kurz bestehen kan.
 Ehe sich noch Deine Glieder /
 Legten auf das Lager nieder /
 War es immer Deiner Brust /
 Grösste Lust /

Denken / wie aus diesem Leben mancher schon davon gemußt.

IIX.

Dein Ruhm bleibt feste stehn / es kan ihn nichts verzehren /
 Löscht gleich des Todes Grimm die Lebens-Geister aus.
 Kein Noth des Alterthums kan Deinen Glanz verzehren /
 Es bleibet doch Dein Stamm ein Welt-berühmtes Haus.
 Wird Du gleich ins Grab getragen /
 Wird doch alle Nachwelt sagen :
 Hier liegt dieser große Held /
 Den die Welt /

Ehemahls bey seinem Leben als ein Wunder dargestellt.



Ung. VI 184

NO 18
NO 18





Als

Der Hoch-Geborne Graff und Herr /

N N N N

Kohann George /

il. Röm. Reichs Graff

Wolfframs dorf /

/ Saalhausen / Limbach / Colmen /
hartmansdorff / Dürrenberg / Obertheil-
Großaga / und Schlatik ꝛc.

lichen Majestät in Pohlen /
sl. Durchl. zu Sachsen

hochbestallt gewesener
immer = Herr /

ten Jahres dieses Zeitliche geseget /
Wolte

ihren Hohen Patron
benste Schuldigkeit ablegen

= **Gräfl. EXCELLENZ**

ey = Tische

Wolfframs dorf = COMPAGNIE.

WJEEENBERG / gedruckt mit Gerdesii Schrifften.

